

Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Tonkens Agrar AG

- +++ Feldbestände sind gut entwickelt, trotz trockenem Frühjahr**
- +++ Der erste Schnitt Luzerne und Ackergras ist eingefahren**
- +++ Börde Vita entwickelt sich plangemäß: Absatzmenge und Erlöse weiter gestiegen**



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zunächst möchte ich Ihnen mitteilen, dass sich die Bestände auf unseren Feldern gut entwickelt haben, trotz der geringen Niederschläge zu Jahresbeginn. Die extreme Dürre des letzten Jahres steckt noch in den tieferen Bodenschichten. Winter und Frühjahr waren insgesamt zu trocken, um die leeren Wasserspeicher ausreichend zu füllen. Während südliche Landesteile in den vergangenen Tagen mit Überflutungen zu kämpfen hatten, ist hier in Ostdeutschland nur mäßig Regen angekommen. Aber natürlich haben die Niederschläge, die wir in den vergangenen zwei Wochen hatten, den Beständen gut getan.



Mit dem Blick auf unsere Felder sind wir zufrieden. Kartoffeln und Mais konnten problemlos bestellt werden, unser Wintergetreide hat sich gut entwickelt. Der erste Schnitt Ackergras, Luzerne und Wiese erfolgte mit guter Qualität und Menge – damit ist eine gute Basis für die Futtermittelversorgung des Milchviehs im neuen Wirtschaftsjahr geschaffen, zwei weitere Schnitte stehen dann bis Spätsommer noch an. Im Juli werden wir in gewohnter Weise mit der Gerstenernte beginnen und Sie über die Ergebnisse im nächsten Aktionärsbrief informieren. Bis dahin wünschen wir uns ausreichend Niederschläge und etwas mehr Wärme. Der Mai war für die Kartoffeln und den Mais ein wenig kühl.

Zunehmende Wetterextreme – auch für die Tonkens Agrar AG ein Thema

Hinter uns liegen mehrere außergewöhnliche Erntejahre und ein sehr extremes Hitze- und Dürrejahr 2018. Eine zukunftsfähige Landwirtschaft braucht Antworten auf die zunehmenden Wetterextreme. In Niedersachsen wird gerade eine Ackerbaustrategie erarbeitet, zielgerichtet auf die regionalen Betriebe zur Absicherung gegen Ertragseinbußen.

Auch wir suchen Lösungen für unsere Konzerngesellschaften und Anbaufelder. Am Standort Stemmern wird für einen Teil der Flächen das Thema Beregnung weiter verfolgt. Bei ausbleibenden Niederschlägen könnten wir damit auf diesen Flächen die Erntemengen und -qualitäten absichern.

Börde Vita startet gut ins laufende zweite Halbjahr 2018/2019 (Wirtschaftsjahr 1. Juli 2018 - 30. Juni 2019)

Erfreulich ist die anhaltend positive Absatz- und Erlösentwicklung bei der Börde Vita GmbH über den Ausbau und die Festigung des Kundenstamms. Von Januar bis April 2019 konnte die Absatzmenge um etwas mehr als 18 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Auch bei den erzielten Verkaufserlösen ist ein starkes Plus zu verzeichnen, korrespondierend mit den gegenüber Vorjahr deutlich höheren Kartoffelpreisen. Kostenseitig sind aber, wie zuvor angekündigt, die Zukäufe von Rohware aufgrund der niedrigen 2018er Kartoffel- und Zwiebelernte zu berücksichtigen, weshalb der Vorstand an der zuletzt geäußerten Prognose für das Geschäftsjahr 2018/2019 festhält. So werden unverändert verbesserte Konzernumsatzerlöse und ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwartet.

Milchpreis gibt wieder nach, ist aber noch leicht über dem Vorjahresniveau

Seit dem Jahreswechsel 2018/2019 bis April 2019 haben die Molkereien ihre Auszahlungsleistungen im Bundesdurchschnitt um rund 3 ct/kg verringert. Dem vorausgegangen waren Preisrückgänge auf den Märkten für Milch und Molkereiprodukte. Wir haben im April zuletzt einen Milchpreis von 33,7 ct/kg ausgezahlt bekommen, damit liegt der durchschnittliche Preis für das bisherige Wirtschaftsjahr bei 34,9 ct/kg. Es bleibt abzuwarten, ob die Preiskor-



rektur mit dem Auslaufen des Saisonhochs ein Ende findet. Hinzu kommt in einigen Landes-
teilen das Problem mit der anhaltenden Trockenheit – mancherorts konnte das Grünfutter
für das Milchvieh nicht ausreichend wachsen, bei Futtermangel müsste der Viehbestand
reduziert werden. Marktexperten schätzen die Erträge des ersten Grasschnitts auf 50 bis
75 % gegenüber normalen Jahren. Diese angespannte Lage hat sich preislich noch nicht auf
dem Markt widergespiegelt.

Für uns ist das Preisniveau zwar auskömmlich, dennoch hoffen wir auf eine Trendwende und
damit wieder steigende Milchpreise für verbesserte Margen.

Spätestens im Juli, nach dem Abschluss der Gerstenernte, werden Sie wieder im Rahmen
des Aktionärsbriefs über die aktuelle Geschäftsentwicklung informieren. Bis dahin wünschen
wir Ihnen schöne Sommertage und den einen oder anderen wohlverdienten Urlaub!

Herzliche Grüße aus der Magdeburger Börde

Gerrit Tonkens
Vorstand

29. Mai 2019

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der
landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Acker-
bau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens
Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Juli 2019	Aktionärsbrief
Oktober 2019	Berichterstattung zum Ernteverlauf
November 2019	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2018/2019
Ende November 2019	Veröffentlichung Jahresabschluss 2018/2019
Mitte Dezember 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018/2019

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de